



# Geschichtsportal Werther

## Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

### Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: [Info@geschichtsportal-werther.de](mailto:Info@geschichtsportal-werther.de)

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

Neues aus der  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Werther

# Jacobi *aktuell*

Dezember 2018 – Februar 2019



Glockenweihe  
in  
Kleinwerther/  
Thüringen

Inschrift  
der Glocke:  
„Ehre sei Gott  
in der Höhe  
und Friede  
auf Erden“

## Neues aus Werther in Thüringen

Seit ziemlich genau 30 Jahren, seit 1988 nämlich, besteht zwischen den Kirchengemeinden Werther in Thüringen und dem westfälischen Werther eine Partnerschaft. Wie hat sich diese Partnerschaft verändert, seit im November 1989 die Mauer fiel!

Inzwischen hat es ungezählte Besuche in beide Richtungen gegeben. Wir hatten Anfang November die Freude, an einem Sonntag zu Gast in Thüringen zu sein.

Was die Thüringer seit jeher auszeichnet, ist eine große Herzlichkeit und Gastfreundschaft.

### Neue Glocke

Wie waren viele Menschen noch erfüllt davon, dass am Reformationstag in der Philippus-Kirche in Kleinwerther nach über 40 Jahren wieder Glockenklang zu hören war! Die Kleinwerthersche Kirche

ist ein kunsthistorisches Kleinod und wird u.a. auch von der Deutschen Stiftung Denkmalpflege gefördert. So ist in zahlreichen kleinen und großen Schritten die Kirche, die zu DDR-Zeiten von vielen bereits als „aufgegeben“ gegolten hatte, nach und nach zu alter Schönheit zurückgekehrt. Viele haben nun in der Gemeinde für eine neue Glocke gespendet, dazu wurde das alte Uhrwerk saniert und auch eine funktionierende Uhr am Turm zeigt wieder an, was die Stunde schlägt. Mit einem feierlichen Gottesdienst haben die Menschen das Wiederklingen der Glocken gefeiert. Ein wichtiger Tag in der Gemeinde- und Ortsgeschichte!

### Pfarrer Lenz verlässt Werther

Leider gibt es auch eine unerfreuliche Nachricht aus der Partnergemeinde: Pfarrer Jochen Lenz, der die Gemeinde seit über 11 Jahren seelsorglich betreut hat, hat die Gemeinde verlassen und ist nun in dem Harzstädtchen Ellrich tätig.

Auch in Westfalen haben ihn viele mit seiner offenen und unkomplizierten Art kennen und schätzen gelernt. Viele aus der Thüringer Partnergemeinde sind sehr betrübt über seinen Weggang. Auch von dieser Stelle wünschen wir ihm Gottes Segen für seinen





neuen Weg! Voraussichtlich Anfang des Jahres wird sich klären, wie es pfarramtlich mit der Gemeinde Werther in Thüringen weitergeht. Bis dahin wird die Gemeinde vom Superintendenten aus dem benachbarten Nordhausen begleitet. Die dortigen Gemeinden Kleinwerther und Großwerther bilden gemeinsam mit weiteren acht Dorfgemeinden den Pfarrverbund Großwechungen.

Beim Gottesdienst in der Nicolai-Kirche in Großwerther war es drinnen kälter als draußen, so dass der Atem sichtbar wurde. Umso mehr beeindruckte die Herzlichkeit von Prädikant Lehmann, der an diesem Tag erstmals einen Gottesdienst in Großwerther leitete. Schön war es, dass mit etwa 40 Personen eine relativ große gottesdienstliche Gemeinde zusammengekommen war.

### **Neuer Weg**

Draußen vor dem Eingang konnte man sehen, dass eine Zuwegung zur Kirche gepflastert werden soll. Die alten Platten vor der Kirche waren sehr brüchig und rutschig, und insofern wird es sehr gut und hilfreich sein, wenn man wie-



der sicheren und trockenen Fußes in die Kirche gelangen kann.

Beim anschließenden Kaffeetrinken haben erneut viele Werthersche ihre Backkunst unter Beweis gestellt. Außerdem ist es inzwischen eine gute Tradition, dass man beim Kaffeetrinken sich gegenseitig ins Bild setzt, was die Gemeinden in Ost und West bewegt. Die uns aufgetragenen Grüße geben wir an dieser Stelle gerne weiter!

Im kommenden Jahr werden es bereits 30 Jahre, dass die Grenze, die einmal getrennt hat, was doch immer zusammengehörte, geöffnet wurde. Mögen die Freude und die Dankbarkeit darüber auch in Zukunft gute Kräfte freisetzen!

Karin und Holger Hanke